

FREIBERUFLER-TICKER vom 13.12.2013

1. Neue EU-Regeln zur Entsendung von Arbeitnehmern

Am 9. Dezember 2013 haben sich die EU-Arbeits- und Sozialminister auf neue Regeln zur Entsendung von Arbeitnehmern [geeinigt](#). Diese legen u.a. fest, dass Unternehmen, die Arbeitnehmer ins Ausland entsenden, die Behörden über die Anzahl und Identität dieser Mitarbeiter informieren sowie deren Einsatz dokumentieren. Ferner sollen nationale Aufsichtsbehörden im Kampf gegen Schwarzarbeit und Lohndumping gestärkt und verhängte Sanktionen EU-weit durchgesetzt werden. Weitere Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

2. Bericht zu Ungleichheiten im Gesundheitswesen in der EU

Am 11. Dezember 2013 erschien der von der Europäische Kommission finanzierte Bericht „Health Inequalities in the EU“, der unter der Leitung von Sir Michael Marmot des Londoner University College erstellt wurde. Der Bericht betont, dass die aktuelle finanzielle und wirtschaftliche Lage die Ungleichheiten im Gesundheitswesen in der EU verstärken könnten und daher der Kampf gegen diese Ungleichheiten weiterhin eine Priorität der Gesundheitspolitik bleiben sollte. Der Bericht auf englischer Sprache kann samt der darin enthaltenen fünf Kernempfehlungen an die Kommission und EU-Mitgliedstaaten [hier](#) abgerufen werden.

3. COSME - Neues europäisches Förderprogramm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2020

Die EU wird in den nächsten sieben Jahren mehr Mittel für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen ausgeben als bisher. Mit einem Budget in Höhe von 2,3 Milliarden Euro für den Zeitraum 2014 bis 2020 sollen der Zugang zu Finanzmitteln, der Marktzugang innerhalb und außerhalb der Union, Neugründungen und Unternehmensexpansionen sowie die Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen verbessert werden. COSME baut auf den Erfolgen des aktuellen Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) auf.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat sich für die Bundesregierung dafür eingesetzt, dass wichtige Initiativen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit von KMU fortgesetzt werden, wie beispielsweise Finanzinstrumente (Bürgschaften oder Wagniskapital) oder die Ko-Finanzierung des Enterprise Europe Network mit seinen mehr als 600 Beratungsstellen, davon knapp 60 in Deutschland. Die Kontaktstellen beraten und unterstützen kleine Unternehmen in ihrer Region beim Zugang zu den neuen Förderinstrumenten.

<http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=611354.html>

4. Öffentliche Konsultation zum EU-Urheberrecht

Die GD Binnenmarkt und Dienstleistungen, Referat D1 „Unternehmensführung, soziale Verantwortung“, der Europäischen Kommission hat am 5. Dezember 2013 eine öffentliche [Konsultation](#) gestartet, um von Interessensvertretern wie z.B. Autoren, Nutzern, Konsumenten, Vermittlern, Verteilern, Dienstleistern und öffentlichen Behörden Input zur Überprüfung der Regeln zum EU-Urheberrecht zu sammeln. Bis zum 5. Februar 2014 können Antworten in Word- oder pdf-Form an markt-copyright-consultation@ec.europa.eu der GD Binnenmarkt und Dienstleistungen geschickt werden. Alle eingegangenen Beiträge werden im Nachgang der Konsultation online veröffentlicht. Weitere Informationen hierzu können Sie [hier](#) abrufen.